

Beurteilung/Zuordenbarkeit Hauptfach und weitere Fragen

Beitrag von „MGB“ vom 8. Juli 2018 19:52

Hallo zusammen,

ich interessiere mich für einen Seiteneinstieg und hoffe, hier hilfreiche Antworten und Einschätzungen zu bekommen.

Zu meinem Hintergrund: Ich hatte zunächst tatsächlich bereits einige Semester Deutsch und Musik auf Gymnasiallehramt studiert (Leistungsnachweise noch vorhanden), allerdings damals aus persönlichen Gründen nicht abgeschlossen. Ich habe daraufhin Kommunikationswissenschaften mit Begleitfach Musikwissenschaft im Bachelor studiert, gefolgt von einem Master in Medienkulturwissenschaft mit Begleitfach Ökonomie / Soziologie.

Prinzipiell würde ich meinen, dass sich aus diesen fachwissenschaftlichen Inhalten die Fächerkombination Deutsch, Musik und SoWi ableiten lassen könnte. Soweit ich es aktuell überschauen kann, sollten die Leistungsnachweise vom Umfang her für Musik als auch SoWi als Nebenfächer reichen. In diesen beiden Fällen ist es auch aufgrund der nahezu gleichen Bezeichnung vom Studien- zum Unterrichtsfach relativ eindeutig.

Die Frage ist, wie es sich mit Deutsch als Hauptfach verhält und inwiefern Inhalte aus Kommunikations- und Medienwissenschaft hierfür geltend gemacht werden können. Medienkunde als Teil des Deutsch-Unterrichts und Sprachwissenschaft als Basis von Kommunikationswissenschaft weisen beispielsweise meiner Ansicht nach schon eine gewisse Schnittmenge und Äquivalenz auf. Ich sehe also grundsätzlich inhaltlich einiges an Deckungsgleichheit, wenngleich auch die Bezeichnungen nicht dem Namen des Unterrichtsfachs entsprechen. Zudem gibt noch einige Leistungen aus dem alten LA-Studium. In Summe könnte es sich inhaltlich ausgehen, es ist oberflächlich betrachtet jedoch wie ihr seht ein etwas spezieller Fall, weil sich ggfs. die "Eindeutigkeit" nicht direkt erschließt.

Dazu nun folgende Fragen:

1. Gibt es diesbezüglich eventuell Erfahrungswerte von Seiteneinsteigern aus ähnlichen Studiengängen (Medien-/Kommunikationswissenschaft, Publizistik o.ä.)?
2. Wie könnte ich Klarheit in die "Hauptfach"-Frage bekommen? Wäre es möglich, die gesammelten Leistungsnachweise mal irgendwo vorzulegen? Wenn ja, wo? Prüfungsamt?
3. Angenommen, die Einschlägigkeit für Deutsch würde aktuell knapp nicht erkannt werden können: Wäre es in diesem Fall möglich, die restlichen Leistungen nachzuholen?
4. Erhöhen sich ggfs. Einstellungschancen durch drei mögliche Unterrichtsfächer, von denen

eines sogar Mangelfach ist (Musik)? Wie schätzt ihr das ein?

Vielen Dank vorab für Eure Hilfe und einen schönen Abend! 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2018 20:02

Rückfragen, einige SeiteneinsteigerInnen werden hier hilfreicher antworten können, aber einige Infos fehlen...

- a) Gymnasiallehramt? (du hast Sek i/II im Profil geschrieben)
- b) Hattest du _reale_ Praxisanteile im Musikwissenschaft-Studium?

meine spontane Einschätzung: keine Chance.

aber Leute mit vielleicht realistischerem Blick / mehr Kenntnissen des Seiteneinstieg-Systems werden sich sicher noch melden.

Beitrag von „MGB“ vom 8. Juli 2018 20:22

Danke für die schnelle Antwort.

Zu Deinen Rückfragen:

- a) Ja, das war die Schulform, die ich ursprünglich studiert habe und auch wieder anpeilen würde.
- b) Was ist damit gemeint? Instrumentalpraxis? Dann nein. Ansonsten gibt es aber berufliche Praxis als Musikjournalist.

Deine Einschätzung bezieht sich auf die Hauptfach-Frage, ja? Und ist diese "aus dem Bauch" heraus getroffen oder gibt es dafür ggfs. ein konkretes Argument? Gibt es Erfahrungen, wie flexibel man bei der Beurteilung der Zuordenbarkeit ist? (Angenommen, die Leistungen wären prinzipiell nachweisbar, aber die Studienbezeichnung entspricht normativ nicht den gewöhnlichen Vorstellungen). Das würde mich interessieren und wäre hilfreich zu wissen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2018 20:34

Huhu!

Dann meine ungeordneten Gedanken:

a) Ich bin Germanistin und habe womöglich zu wenig Ahnung von Kommunikations- und Medienwissenschaft. Allerdings erzählte mir noch vorgestern ein ex-Schüler ziemlich begeistert von seinem Medienwissenschaftstudium und der überwiegende Anteil klang nicht nach dem Deutschstudium.

b) Deutsch ist eindeutig kein Mangelfach.
und das am allerwenigsten am Gymnasium.

c) SoWi ist nicht wirklich ein Mangelfach. (ich verfolge da die offenen Stellen für den Seiteneinstieg im Fach SoWi, weil ein Freund von mir es über das Fach versucht).

d) Ein "Begleitfach" im Master wird ja auch zu wenig sein.

e) Musik ist nicht Musikwissenschaft. Der musikpraktische Anteil ist ja nicht umsonst enorm. und schließlich auch der Grund, warum viele das Musikstudium nicht aufnehmen (können).

f) am Gym gibt es quasi nur in den MINT-Fächern realen Bedarf. Wenn du bereit bist, an die Haupt- oder Sekundarschule zu gehen, gibt es durchaus bessere Chancen. Allerdings glaube ich, dass dein Abschluss einfach gar nicht anerkannt wird und DAS dies die Hürde sein könnte.

Beitrag von „Magistra“ vom 8. Juli 2018 20:49

Hallo,

ich sehe keinen Bedarf am Gym , genau wie chillipaprika.

Der größte Mangel besteht in den Grundschulen und Sek 1.

Die Studiennachweise kannst Du dir dennoch in der Bezreg prüfen lassen und dort auch anfragen, was mit deinen Studienleistungen möglich wäre.

Die Leistungen für das Hf können nicht nachstudiert werden, denn sie müssten sich aus dem abgeschlossenem Studium ergeben.

Beitrag von „MGB“ vom 8. Juli 2018 21:22

Danke erneut für die Antwort, das war aufschlussreich.

Ich nehme auch mal Bezug:

a) Das hängt immer ein bisschen von der Ausrichtung ab, aber prinzipiell ist dies sicherlich in den meisten Fällen richtig. So oder so müsste man in meinem Fall die vorherigen LA-Leistungen bei der Betrachtung hinzuziehen. Wenn man nur das abgeschlossene Studium in den Blick nimmt, funktioniert es nicht. Da liegt wahrscheinlich die Krux.

b) Verstehe, aber das ist keine Aussage in Bezug auf die grundsätzliche Möglichkeit, oder? Sondern mit Blick auf Einstellungschancen?

Oder kann man sagen, dass die Betrachtung im Mangelfach flexibler ausfällt?

c) Ja, das war mir soweit klar. Ich hätte es eben noch mit "in petto". Schaden kann es nicht.

d) Ich habe es mal so genannt, weil es im Vergleich zum anderen Studienfach etwas reduzierter ausfällt, allerdings geht es quantitativ über ein "Begleitfach" hinaus.

e) Das ist mir klar. Auch da wäre die Frage, inwiefern die vorherigen Leistungen mitberücksichtigt werden könnten.

f) Das ist ein guter Hinweis. Hast Du einen Tipp, wo ich mal von "offizieller Seite" aus meinen Fall beurteilen lassen könnte, um Klarheit zu kriegen?

Beitrag von „MGB“ vom 8. Juli 2018 21:24

Danke auch Dir, Magistra, für Deine Einschätzungen und Infos!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2018 21:33

Zitat von MGB

b) Verstehe, aber das ist keine Aussage in Bezug auf die grundsätzliche Möglichkeit, oder? Sondern mit Blick auf Einstellungschancen?

Oder kann man sagen, dass die Betrachtung im Mangelfach flexibler ausfällt?

c) Ja, das war mir soweit klar. Ich hätte es eben noch mit "in petto". Schaden kann es nicht.

e) Das ist mir klar. Auch da wäre die Frage, inwiefern die vorherigen Leistungen mitberücksichtigen werden könnten.

f) Das ist ein guter Hinweis. Hast Du einen Tipp, wo ich mal von "offizieller Seite" aus meinen Fall beurteilen lassen könnte, um Klarheit zu kriegen?

Huhu!

b) Ja, wärst du Informatiker, wäre die anerkennende Behörde sicher flexibler 😊

c) / e) Ja, nur: aus zwei nicht-existierende Fächer / Nicht-Mangelfächer kommt nicht plötzlich ein besseres Fach raus.

f) Nee, leider keine Ahnung. Ich will auch keinen Quatsch mit Vermutungen erzählen. Das wissen aber hier ein paar User.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 9. Juli 2018 00:26

Du bräuchtest m. E. einen Master/Magister/Diplom in einem der Fächer, für das du eingestellt wirst. Oder aber einen Bachelor mit einer Regelstudienzeit von acht Semestern. In mindestens einem weiteren Fach müsstest du Studienleistungen nachweisen, die einem Drittel dessen entsprechen, was man für einen der genannten Abschlüsse braucht:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Lehrkraft...teneinstieg.pdf>

Ich sehe bei dir nicht, welche Unterrichtsfächer man aus dem zweiten Studium ableiten könnte. Und das erste hast du nicht abgeschlossen ... Allerdings wäre der Seiteneinstieg gemäß der OBAS auch nicht möglich, wenn du ein Lehramtsstudium abgeschlossen hättest. Dann könntest du ja ins Referendariat gehen.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 9. Juli 2018 00:39

Ich denke, ein Seiteneinstieg an der Grundschule müsste mit deinem Bachelor-Abschluss möglich sein. Die Voraussetzungen an den Studienabschluss sind dort geringer. Allerdings geht es nur in Englisch, Sport, Religion und Musik:

<https://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Er...Grundschule.pdf>

Beitrag von „MGB“ vom 9. Juli 2018 17:22

Weiterhin vielen Dank für die Einschätzungen!

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 9. Juli 2018 18:52

Nochmal ich: „Einschätzung“ klingt jetzt so vorläufig, individuell, unverbindlich ... Es ist ganz klar so, dass du in NRW keinen Seiteneinstieg in der Sek 1/Sek 2 machen kannst, wenn sich nicht eine einstellende Bezirksregierung über geltende Erlasse hinwegsetzt oder wenn die Regelungen verändert werden.

Aus Erfahrung kann ich dir auch sagen, dass man bei deinen Fächern nichts tun wird, um dir doch irgendwie den Weg zu ebnen. Ganz im Gegenteil. Ich habe mehrere Jahre lang eine Stelle für die OBAS gesucht, hatte auch interessierte Schulen, diese konnten wiederum Stellen besetzen ... aber die Bezirksregierungen haben die Stellen nicht für den Seiteneinstieg geöffnet. Bei mir hat es daher nicht geklappt, obwohl ich die Voraussetzungen für die OBAS erfülle. In den MINT-Fächern war der Umgang mit Seiteneinsteigern ein ganz anderer.

Aber wie gesagt: Für die Grundschule sehe ich eine Möglichkeit.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. Juli 2018 20:15

[Zitat von Th0r5ten](#)

Für die Grundschule sehe ich eine Möglichkeit.

Auch da sehe ich keine Möglichkeit. Mit ganz viel Phantasie kann man vielleicht aus dem Begleitfach (!) im Bachelor (!) Musikwissenschaft (!) einen Teil Musik extrahieren. Da haben wir aber nicht ansatzweise genügend um den Seiteneinstieg für den Musikunterricht zu öffnen.

--

Insgesamt: Sehe hier keinerlei Erfolgsaussichten, auch nicht an der Grundschule.

Ansonsten - bewerben schadet nicht, bewerbe dich und schau, ob was wird.

Gegenfrage: Hast du in deinem Begleitfach irgendein Instrument erlernt?

Beitrag von „MGB“ vom 10. Juli 2018 15:37

Ich verstehe. Hat mir aber Klarheit zur Sach- und Faktenlage gebracht.

Ich hatte Instrumentalpraxis im ursprünglichen LA-Studium, allerdings nicht im Begleitfach Musikwissenschaft. Ich kann professionelle Musikpraxis grundsätzlich nachweisen, aber hier geht's sicherlich eher um akademische Hard Facts.

Wie dem auch sei, weiterhin danke!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 11. Juli 2018 15:34

Je nachdem wie weit du damals studiert hast, gäbe es die Möglichkeit das Studium wieder aufzunehmen und zu beenden?

Beitrag von „MGB“ vom 11. Juli 2018 18:58

Gute Frage, das müsste ich prüfen. Der weitere Aufwand könnte im Falle des Falles schätzungsweise relativ hoch ausfallen. Danke auch Dir für den Impuls.